

spassgesellschaft



# spassgesellschaft

malerei von helge brzoska

premessage: donnerstag, 4. dezember 2003 ab 18 uhr

cocktailbar "hans im glück", stuttgart

## die bilder ...

und der Ort sind Programm: Was wäre passiert, wenn sich in den 20er Jahren James Joyce, Ernest Hemingway, Bertolt Brecht und Helene Weigel in einer Bar getroffen hätten? Dieser Idee geht Helge Brzoska – Freizeitmaler und Wahl-Stuttgarter – in seiner „Premessage“ nach.

„Es wäre eine ‚Spassgesellschaft‘ trotz schwerer Zeiten gewesen“, ist sich Brzoska sicher. „Brecht und Weigel hätten nach dem Theater noch einige Kollegen im Schlepptau gehabt, Hemingway war noch nie ein Kind von Traurigkeit und auch Joyce folgte seinem eigenen ‚stream of consciousness‘ öfter mal mit Blick ins Glas.“

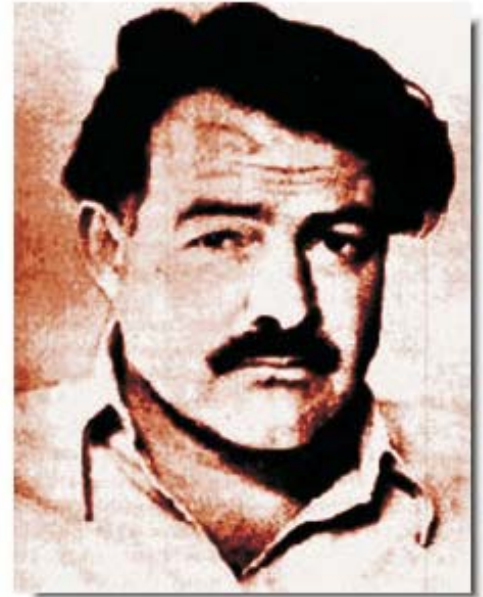
In je einem Portrait schauen die Streiter einer früheren Generation nun von den Wänden der Stuttgarter Cocktailbar „Hans im Glück“. Eine bewusste Wahl. „Sicher hätten diese speziellen literarischen ‚Freunde‘ ihre bevorzugte Bar dem steifen literarischen Salon vorgezogen, um den Abend zu verbringen“, so Brzoska. Zur ‚Premessage‘ kann den Vertretern einer anderen Zeit noch einmal mit passendem Getränk zugestimmt werden – vielleicht mit Gin aus der Tasse. Als wäre es ein letztes Mal, schaut Brecht schon ein wenig ‚verfremdet‘, Hemingway, als hätte er gerade erst Fitzgerald verprügelt und Joyce blinzelt durch die dicken Brillengläser hinüber zum Mittelpunkt der Ausstellung: Helene Weigel – mit ihrem kurzem Haar wirkt sie am jugendhaftesten von allen.



B. Brecht



H. Weigel



E. Hemingway

der künstler ...

ist keiner. Der in Stuttgart lebende Helge Brzoska, 32, arbeitet nach Studium der Germanistik und verschiedenen Tätigkeiten im Medienbetrieb heute in der Software-Industrie. Seine Freizeit-Malerei ist für ihn „wirklich etwas anderes, als wenn sechzigjährige Gattinnen ihre Leidenschaft zum Aquarell im Volkshochschulkurs entdecken, um ihrer spiessbürgerlichen Einsamkeit zu entgehen.“ Brzoska malt „schon immer“ – und bevorzugt „wenn schon tote Menschen, dann solche, deren Gedankenwelt ich nachlesen und vor allem auch nach-FÜHLEN kann. Sie zu malen ist mein Weg, mich ihnen zu nähern.“

Willkommen zur Premissage und auch danach sind ‚Aficionados‘ und solche, die es werden wollen. Ob kunstinteressiert, literaturbegeistert oder einfach auf der Suche nach einem guten Drink: Ernest, Bertolt, James und Helene freuen sich immer über eine „Spas-Gesellschaft“.



***hans im Glück***  
COCKTAILBAR RESTAURANT

Geißstrasse 8, Stuttgart  
Telefon: +49 711 24 58 59